



SV der Züchter Hamburger Sticken
gegr. 08.11.1959 Sitz: Crimmitschau

**Protokoll der Jahreshauptversammlung des Sondervereins
der Züchter Hamburger Sticken**

Lübeck, den 28. August 2011

Anwesende:

Bartsch, U.
Christ, W.
Dammers, R.
Fuchs, G.
Geschwandtner, D.
Hochwald, S.
Jungnickel, E.
Jungnickel, I.
Lichtenberg, M.
Ortmann, W.
Pfeifer, M.
Prestin, R.
Radel, G.
Reuhl, G.
Schultz, K.P.
Seinsche, D.

entschuldigt waren:

Rilling, K.
Strate, G.
Klisch, W.
Lindström, H.

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Der 1. Vorsitzende des SV der Züchter Hamburger Sticken D. Geschwandtner eröffnet um 09.45 Uhr die JHV und begrüßt alle Anwesenden auf das herzlichste. In seiner Begrüßung zeigt er sich hochofreut über die große Beteiligung von Züchtern aus vielen Gegenden Deutschlands.

Im Namen aller Anwesenden dankt er der Familie Hochwald für die hervorragende Organisation und Durchführung der Sommertagung und JHV. Die private Atmosphäre erinnerte an frühere Tage.

D. Geschwandtner hebt in seiner Einleitung die Bedeutung der Sommertagung und JHV für die Weiterentwicklung unserer Rasse bzw. des SV hervor. Insbesondere die am Vorabend stattgefundene intensive Tierbesprechung sei nötig, um allen Zuchtfreunden die im Rassestandard geforderten Merkmale detailliert zu erläutern. Die rege Diskussion anhand der mitgebrachten 41 Sticken zeigte, dass es immer noch verschiedene Standpunkte zum Hauptrassemerkmal - den Kopfpunkten – gibt. Nur durch derartige sachliche Streitgespräche am lebenden Objekt ist es möglich, eine einheitliche Zuchtlinie zu erzielen. Lobenswert ist die Qualität der mitgebrachten Jungtiere. Insbesondere die Lichtblauen präsentierten sich auf sehr hohem Niveau. Ebenso waren bei den lichtblaugehämmerten, gelbfahlen und rotfahlen Sticken - sowie deren gehämmerten Vertretern - keine Mängel zu beobachten. Insgesamt lässt sich eine stetige positive Weiterentwicklung beobachten ohne zu verschweigen, dass eine solche Tendenz bei den einfarbigen Hamburger Sticken auf Grund der fehlenden Zuchten nur in Ansätzen erkennbar ist.

TOP 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Anzahl der anwesenden Mitglieder des SV der Züchter Hamburger Sticken ist satzungsgemäß beschlussfähig.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten JHV – Neukirchen, den 29.08.2010

Auf das Verlesen der Niederschrift der JHV 2010 in Neukirchen/Sa. wird verzichtet.

Die formelle Richtigkeit des Protokolls wird bestätigt. I. Jungnickel merkt an, dass bestimmte rassespezifische Aussagen diskussionswürdig sind und unter dem Punkt „Verschiedenes“ besprochen werden sollten. Die Versammlung folgt dem Antrag.

TOP 4 Geschäftliches und Vergabe der Zucht- und Leistungspreise

Der 1. Vorsitzende verweist auf den üblichen Briefkontakt zwischen dem SV und dem VDT im Zuchtjahr 2010/2011 (Meldung der HSS anlässlich der VDT-Schau in Leipzig).

Der längst bekanntgegebene Wechsel des 1. Vorsitzenden wurde registriert und in allen Veröffentlichungen des VDT berücksichtigt.

Im vergangenen Geschäftsjahr gab es keine Abmeldungen. Leider werden sich T. Gläsing und G. Taisakowsky aus gesundheitlichen Gründen satzungsgerecht zum 31.12.2011 aus dem SV abmelden. Beide teilten ihre Entscheidung in schriftlicher Form mit. Zfrd. Taisakowsky legte seinem Mitgliedsbeitrag eine Spende von 70,- € bei.

Vergabe der Zucht- bzw. Leistungspreise:

Die Zucht- und Leistungspreise werden in Auswertung der HSS 2010 (Köln) vergeben. Da die Ermittlung der Platzierungen auf Grund des fehlenden Katalogs nicht eindeutig erfolgen kann, werden die Preise zur HSS 2011 in Leipzig verteilt.

Der auf Beschluss der Mitglieder zur JHV 2010 ausgelobte Sonderpreis auf einfarbige Sticken geht an S. Hochwald (H. Sticken rot). Auch dieser Preis wird anlässlich der HSS in Leipzig ausgegeben.

Zur Erinnerung:

Beschluss der Mitglieder der JHV 2008 (einstimmig): Alle Pokale sind Wanderpokale. Das Erringen eines Pokals fünf mal außer der Reihe berechtigt zur endgültigen Mitnahme des Preises. Bisherige Erfolge bleiben bestehen.

Die Vergabe der Zucht- und Leistungspreise für das Zuchtjahr 2010/2011 erfolgt auf der JHV 2011. Alle ausgehändigten Wanderpokale sind zu diesem Termin wieder mitzubringen. Maßstab für die Vergabe werden die Ergebnisse der HSS in Köln (COLONIA Schau) sein. Die Kriterien basieren auf dem Beschluss der Mitglieder des SV zur JHV 1996.

Drei Gruppen: # alle bindigen Tiere (lichtblau, gelbfahl, rotfahl)
alle gehämmerten Tiere
alle einfarbigen Tiere (gelb, rot, schwarz)

Nach intensiver Diskussion beschloss die Versammlung einstimmig folgende Änderung:

Bisher: es zählen immer 6 Jungtiere einer Gruppe zusammen

Seit 2010: **Für den 1. Zuchtpreis des SV bleibt die Regelung (6 Jungtiere) bestehen. Für alle weiteren Preise (2. und 3. Zuchtpreis), werden die Punkte von mindestens 4 Jungtiere zusammenaddiert.**

Die Neuregelung soll auch jene Züchter ansprechen, die im jeweiligen Zuchtjahr eine geringe Anzahl an Jungtieren zur Auswahl haben, trotzdem aber zum Ausstellen auf unserer HSS motiviert werden sollen.

TOP 5 Aufnahme neuer Mitglieder

Im Geschäftsjahr 2010/2011 hat ein neues Mitglied die Aufnahme in den SV beantragt.

Die Mitgliederversammlung nimmt einstimmig den Zuchtfreund Rainer Dammers in den SV auf. Er hat bereits seinen Beitrag entrichtet und den Aufnahmeantrag unterschrieben. Die Anschrift des Zfrd. ist der aktuellen Mitgliederliste zu entnehmen. Der 1. Vorsitzende bringt seine Freude zum Ausdruck, mit R. Dammers einen ausgesprochenen Kenner der Mövchenszene, Preisrichter und weltweit anerkannten Züchter von Mövchen verschiedenster Rassen in unseren Reihen begrüßen zu können. Zuchtfreund Dammers bedankt sich für die Aufnahme in den SV. Er züchtete bereits in seiner Jugendzeit Sticken und möchte fortan seine züchterischen Aktivitäten auf unsere Taubenrasse konzentrieren.

D. Geschwandtner wurde im Nachgang der Jubiläumsschau in Leipzig von mehreren Züchtern auf Hamburger Sticken angesprochen. Leider ergaben sich daraus keine ernsthaften Züchterkontakte. Viele, insbesondere junge Züchter werden von der Notwendigkeit der Ammenzucht abgeschreckt. Der 1. Vorsitzende betont erneut, dass die Werbung neuer Mitglieder im Sinne unserer Rasse ist und einer weiteren Verbreitung unserer Sticken gut tun würde.

TOP 6 Bericht über die Schausaison 2010

Laut Beschluss der Anwesenden der JHV 2010 wurde die HSS des SV der Züchter Hamburger Sticken in Köln anlässlich der Rheinischen Landesverbandsschau ausgetragen. Die Tierzahl von 56 Sticken war erwartungsgemäß deutlich niedriger als 2010 zur Jubiläumsschau in Leipzig (99 Sticken).
Farbenschläge: 8x rot, 2x gelb, 32x lichtblau, 5x lichtblaugehämmert, 4x rotfahl, 2x rotfahlgehämmert, 2x gelbfahl und 1x gelbfahlgehämmert.

Hervorzuheben war die Kollektion der roten Hamburger Sticken. Leider beteiligten sich mit G. Reuhl, D. Geschwandtner, D. Seinsche und S. Hochwald nur vier Züchter des SV.

Der 1. Vorsitzende berichtet über die sehr gelungene und hervorragend organisierte Schau. Die insgesamt positive Bewertungskritik (PR W. Heimbockel) soll und darf aber nicht über bestimmte Probleme hinwegtäuschen. Insbesondere beim lichtblauen Farbenschlag, dem Aushängeschild unserer

Tauben, gab es, wie in den letzten Jahren, auch in Köln Kritik hinsichtlich Rückendeckung und Haltung. Gefallen konnten mehrere Tiere mit nahezu runden Köpfen, breiter Stirn und passendem Schnabelsitz. Auch bei den rotfahlgehämmerten und waren tolle Typen vertreten. Die am Sonntag stattfindende Tierbesprechung an den Käfigen wurde von D. Geschwandtner durchgeführt. Neben den Ausstellern war auch Zuchtfreund R. Dammers anwesend, der sich über den derzeitigen Zuchtstand informierte.

TOP 7 Jahresberichte:

7.1 *des 1. Vorsitzenden*

Der 1. Vorsitzende geht noch einmal auf die Jungtierbesprechung und die damit verbundene Debatte über die Bewertungsrangfolge der Hamburger Sticken ein. Er verweist auf die hohe Qualität der mitgebrachten Tiere. Im weiteren Verlauf berichtet er über Nachfragen aus anderen europäischen Ländern. So wurden Hamburger Sticken durch Theo Schneider (PV Sachsen) anlässlich der Nationalen Taubenschau mit nach Norwegen genommen. Sie stammen vom Zuchtfreund Wolfgang Hatzel (Schleiz) der aus gesundheitlichen Gründen seine kleine Zucht aufgeben musste. Auch R. Dammers hat Kontakt zu Züchtern aus Dänemark. Vielleicht ist es möglich, in Zukunft solche Kontakte aufzubauen bzw. zu pflegen. D. Geschwandtner dankt E. und I. Jungnickel für ihren Artikel mit einem Züchterportrait von Gerhard Reuhl in den Fachzeitschriften.

Ein weiterer Punkt seiner Ansprache ist die Erstellung und Pflege der Vereinshomepage. Die wesentlichen Grundlagen der EDV sind von zwei ehemaligen Schülern gelegt. Die Seite muss jedoch noch mit Inhalten (Mitgliederliste, Rassestandard, Chronik, Protokolle der JHV, Aktuelles) gefüllt und verwaltet werden. Die Seite soll dadurch zu einem Informationsdienst für alle Züchter und Interessenten werden. D. Geschwandtner zeigte sich überrascht, dass nur wenige Mitglieder des SV bislang die Seite besucht haben, obwohl diese schon seit einiger Zeit im Netz ist und auf der letzten JHV die Adresse verkündet wurde. Er verpflichtet sich, die Weitergestaltung zu übernehmen. Die Kosten der Seite von ca. 30,-€ pro Jahr übernimmt D. Geschwandtner privat.

7.2 *des Zuchtwartes*

Zuchtwart U. Bartsch wertet die Jungtierbesprechung vom Vortag aus. Die insgesamt 41 Tiere (15 x lichtblau, 9 x lichtblau gehämmert, 6 x schwarz, 6 x rotfahl, 3 x gelbfahl und 2 x rotfahl gehämmert) spiegeln den derzeitigen Zuchtstand wieder. Gefallen konnte vor allem die reine Eisfarbe bei mehreren lichtblauen Vertretern. Die meisten Sticken zeigten schöne Kappen mit hoch platzierten Rosetten. Mehrere Vertreter des lichtblauen Farbenschlages präsentierten markante Köpfe. Insbesondere Stirnbreite, breiter Schnabelansatz und gute Scheitelrundung sowie Stirnfülle ließen sich beobachten. Auch im lichtblau gehämmerten und gelbfahlen Farbenschlag waren rassige Tauben zu sehen. Leider blieben vier der sechs schwarzen Sticken deutlich unter dem Niveau. Spitze und lange Köpfe, tief sitzende Kappen und wenig Kopfrundung wurden bemängelt. Aufgrund der Seltenheit und sehr schmalen Zuchtbasis ist wahrscheinlich momentan nicht mehr möglich. Lediglich die tolle Farbe (teilweise Lackfarbe) konnte gefallen. Ein schwarzer Jungtäuber von G. Radel stach erfreulicherweise deutlich hervor. Sein Gesamteindruck und die Qualität aller Hauptrassemerkmale macht Hoffnung auf mehr.

D. Seinsche ergänzt, dass der momentane Zuchtstand so hoch wie nie zuvor ist. Insbesondere im lichtblauen Farbenschlag ist eine breite Spitze aus mehreren Zuchten erkennbar. Die vielen Sachdiskussionen der letzten Jahre haben gefruchtet. Jetzt gilt es, das Niveau zu halten und auf andere, besonders auf die einfarbigen Sticken, zu übertragen.

Die Auszeichnung „Bestes Jungtier“ 2011 erhielt M. Lichtenberg auf 1,1 Hamburger Sticken lichtblau m.B. Beide Tiere entsprachen insgesamt in den Kopfpunkten, der Farbe, Haltung, Schnabelsubstanz und Präsentation im Käfig am ehesten der Musterbeschreibung. D. Geschwandtner überreicht den Preis.

7.3 Kassierer

Kassenstand am 29.08.2010	:	405,58 Euro
Einnahmen 2009/2010	:	315,00 Euro
Ausgaben 2009/2010	:	450,56 Euro

Kassenstand am 28.08.2011 : **270,02 Euro**

7.4 Kassenprüfer

Die Kasse wurde von M. Pfeifer und U. Bartsch geprüft. Alle Daten und Zahlen sind korrekt, alle Belege stimmen und der Kassierer wird dankend und einstimmig entlastet.

TOP 8 Entlastung des Gesamtvorstandes

Der Gesamtvorstand wird dankend und einstimmig entlastet.

TOP 9 Vorstandswahlen

Wahlleiter: D. Geschwandtner

9.1 Wahl des 2. Vorsitzenden

Der einzige Kandidat G. Radel wird von der Mitgliederversammlung einstimmig wiedergewählt.

9.2 Wahl des Pressewartes

Auf Grund der Abmeldung des Zuchtfreundes T. Gläsing ist es notwendig, das Amt des Pressewartes im erweiterten Vorstand neu zu wählen. D. Geschwandtner weist auf die Bedeutung dieses Postens hin. Eine richtige, zuverlässige und stete Darstellung unserer Rasse in der Presse ist enorm wichtig. Da sich niemand für dieses Amt zur Verfügung stellt wird die Wahl auf die Tagesordnung der JHV 2012 gesetzt. Bis dahin übernimmt der 1. Vorsitzende die Veröffentlichung des Protokolls der JHV 2011 und weiterer Artikel in der Fachpresse. Ebenso erklärt er sich bereit, die Homepage des Vereins (www.hamburger-sticken.de) weiter zu pflegen und informativ auszubauen.

TOP 10 Beiträge

Die Beitragskassierung ist in vollem Gange und wird mit dem Kassierer abgesprochen. Der Beitrag von **10,- Euro** (Beschluss JHV 2008) bleibt bestehen. Säumige Mitglieder werden schriftlich benachrichtigt. Über Spenden würde sich der SV freuen.

TOP 11 Hauptsonderschauen 2012 und 2013

Die HSS 2011 wird - wie im Vorjahr zur der JHV beschlossen - der VDT-Schau in Leipzig vom 02.12.2011 bis 04.12.2011 angeschlossen. Ausstellungspapiere sind der Fachpresse zu entnehmen oder im Internet unter der Seite des Leipziger Rassegeflügelzuchtvereins herunterzuladen. Als Sonderrichter wird D. Geschwandtner bestellt, der nur eine Voliere zur Präsentation des SV beschickt. Der SV könnte sich mit ca. 80 Tieren beteiligen (Aussteller evtl.: Lichtenberg, Reuhl, Radel, Dammers, Bartsch, Jungnickel, Fuchs, Seinsche, Rilling, Lindström) und damit einen zusätzlichen Preis der Ausstellungsleitung erhalten. Die HSS wurde bereits durch den 1. Vorsitzenden gemeldet.

Die Tierbesprechung findet wie gewohnt am Sonntag, den 04.12.2011 um 10.00 Uhr vor den Käfigen statt.

Werbeschauen sind generell ohne Zustimmung des SV möglich. Auf weitere Sonderschauen wird in Anbetracht auf die zentrale HSS und deren maximale Beschickung verzichtet. U. Bartsch kündigt eine Werbeschau anlässlich der „Schau des Nordens“ für den November 2012 an.

Die HSS 2012 wird der Europa-Schau in Leipzig angeschlossen. Der genaue Termin ist der Fachpresse zu entnehmen. Die Rahmenbedingungen werden von D. Geschwandtner abgeklärt und auf der JHV 2012 bekanntgegeben. Die HSS 2013 geht ebenfalls wieder nach Leipzig (VDT-Schau). Der 1. Vorsitzende begrüßt die langfristige Terminierung. Dadurch hat jeder Züchter Planungssicherheit und kann sich rechtzeitig um den Transport etc. kümmern. Er bringt seine Hoffnung zum Ausdruck, dass dadurch die Beteiligung (insbesondere der Hamburger Züchter) wieder steigt und die Tierzahlen sich erhöhen. Hinsichtlich der vom SV bestellten Sonderrichter kündigte D. Geschwandtner an, mit Mike Zwinzscher, der im kommenden Frühjahr seine Erweiterungsprüfung Gruppe L (Mövchen) abschließt, einen jungen engagierten PR zu werben und auszubilden. Dieser könnte dann auf Grund seiner Nähe zu Leipzig Bewertungsaufträge ab 2013 übernehmen. I. Jungnickel ergänzte, dass auch PR W. Heimbockel als Sonderrichter weitergebildet werden könnte. Er hat langjährige Erfahrungen im Bereich Hamburger Taubenrassen und ist auf jeder VDT-Schau zu gegen. D. Geschwandtner wird ihn zur Tierbesprechung am 04.12.2011 in Leipzig einladen.

Über die Entwicklung der Sonderrichter wird zur nächsten JHV berichtet.

TOP 12 Sommertagung und Jahreshauptversammlung 2012 / 2013

Die Sommertagung und JHV des SV der Züchter Hamburger Sticken wird vom Zuchtfreund K. Rilling in Demmin organisiert. Termin ist der 24. bis 26.08.2012. Vorgesehen ist das Hotel „Trebeltal“ in Demmin. Die Tauben werden im Vereinshaus Beggerow untergebracht.

Da die letzten Sommertagungen (mit Ausnahme von Neukirchen/Sa.) immer im Norden Deutschlands stattfanden, wird die Sommertagung und JHV 2013 aller Voraussicht nach durch Zuchtfreund G. Reuhl in der Nähe von Frankfurt/M. organisiert. Näheres dazu in der JHV 2012.

TOP 14 Verschiedenes

I. Jungnickel kritisierte einige Bemerkungen im Protokoll der JHV 2010 die sich auf Rassemerkmale unserer Sticken beziehen. Dabei gab er zu bedenken, dass einige Formulierungen nicht standardgerecht oder zumindest zweideutig verfasst wurden. D. Geschwandtner rechtfertigte die Grundgedanken der im Protokoll festgeschriebenen und durch alle Beteiligten der Sommertagung 2010 untermauerten Zuchttrichtung. Insbesondere der von außen zu beurteilende Gesamteindruck, der bei allen Taubenrassen gleichsam als erstes Bewertungskriterium im Standard zu finden ist, muss auch bei den Hamburger Sticken seine oberste Priorität haben. Dazu gehören Haltung, Vitalität, Eisfarbe, seitliche und frontale Kopfrundung, Kappen- und Wirbelsitz sowie Augen- und Schnabelfarbe. R. Dammers unterstützte die Argumentationen. Auch aus Tierschutzgründen sollte der Schnabel - wie im Standard festgeschrieben - fast kurz, hornreich und mit erkennbarem stumpfem Winkel senkend sein. Nach einer teilweise heftigen aber in der Sache äußerst wichtigen Diskussion konnten sich alle Mitglieder darauf einigen, dass das gezeichnete Standardbild eines Sticken die Grundlage der Zuchtausrichtung und Bewertung sein muss. Dieses Bild gilt als anzustrebende Vision eines Hamburger Sticken. D. Geschwandtner dankt den Zuchtfreunden E. und I. Jungnickel für die vielen Artikel in der Fachpresse insbesondere für das erst kürzlich erschienene Porträt von G. Reuhl. Er bat aber auch, auf den immer noch zu starken lokalen Patriotismus zum Rasseursprungsgebiet Hamburg zu verzichten. Die Wiege unserer Rasse ist unstrittig Hamburg. Die weit größere züchterische Arbeit und die Zuchtbasis der Sticken lag in den letzten Jahrzehnten aber eher im Rheinland, in Hessen und nicht zu vergessen im Osten Deutschlands. In diesen Gegenden **und** in Hamburg wurde das moderne Bild eines Hamburger Sticken geschaffen.

In der Hoffnung, das im Laufe der Sommertagung und JHV einige rassespezifische Aspekte ins rechte Licht gerückt und von allen Anwesenden akzeptiert wurden, beendet der 1. Vorsitzende des SV der Züchter Hamburger Sticken D. Geschwandtner die JHV um 12.00 Uhr und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimreise, viel Gesundheit, züchterischen Erfolg und ein Wiedersehen 2012 in Demmin.

D. Geschwandtner
(Protokollant)